

HIGH CLASS II
FRANZL'S SCHRAMMELN



MUSIKVEREIN

GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE
IN WIEN

MITTWOCH, 6. MAI 2026, 20.00 UHR
GLÄSERNER SAAL / MAGNA AUDITORIUM

Ein Kooperationsprojekt der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien mit „wean hean – Das Wienerliedfestival“ und der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK)

STUDIERENDE DER MUK

MAXIMILIAN THOMAS ANGERER

LUKAS HAGENAUER

JAKOB LOIBL

LAURA OBERMAIR

MAE RAICH

SARAH SANDER

Gesang

THOMAS MAYRHUBER • MARLENE WENDL Klarinetten in B und G

EVA-MARIA WAGNER • KATERYNA SKOROBOGATOVA Violinen

AYAKA MUKAIYAMA Kontragaritarre

PIA MADLENER Chromatische Harmonika

CHRISTIAN KOCH Klavier

ADRIAN ECKERT Komposition und Arrangements

FRANZL'S SCHRAMMELN

Franz Schubert und Wiener Musik – wie auch immer der Komponist sich auf die urbane Volksmusik seiner Zeit bezogen haben mag: Studierende von Agnes Palmisano und Frédéric Alvarado-Dupuy erforschen Spielweisen, Sprache und Emotion, stellen Verbindungen her und schaffen neue Vernetzungen: Zur Aufführung gelangen etwa Franz Schuberts „Hirt auf dem Felsen“ (D 965) in einem ganz speziellen Arrangement, in dem der Dialog von Sopranstimme und Klarinette durch ein „Packl“ (Kontragaritarre und Schrammelharmonika) ergänzt und kontrastiert wird. Eingebettet wird Schuberts letztes Werk in das Repertoire der „Steirischen Alpensänger“, die just während seiner Entstehungszeit im Oktober 1828 im Josefstädter Theater ihre virtuoseren Jodellieder mit großem Erfolg zum Besten gaben, sowie den Wiener Dudler „D' Fischerhütten“. Instrumentale Tänze und Märsche wie etwa der „Herzgreifer“ des Schubert-Zeitgenossen Rudolf Staller sowie Schuberts Streichquartett d-Moll (D 810) „Der Tod und das Mädchen“, erklingen im Gewand des klassischen „Schrammelquartetts“ und werden von Adrian Eckert (Kompositionsstudent der MUK) zeitgenössisch paraphrasiert. Ausgewählte Lieder aus Schuberts Winterreise (D 911) erklingen in der Dialekt-Textfassung von Roland Neuwirth. Und vieles mehr, ganz nach dem berühmten Singspiel mit Schubert-Melodien „Dreimäderlhaus“: Kann Schön'res denn sein als ein Wiener Lied?

Dauer des Konzerts: ca. 90 Minuten ohne Pause

Kurzfristige Änderungen in Programmzusammensetzung und -ablauf vorbehalten.

ALOIS STROHMAYER 1822–1890

Hallodrie. Polka schnell

FRANZ SCHUBERT 1797–1828

Mitglied des Repräsentantenkörpers der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien

Aus der „Winterreise“, D 911:

Der Wegweiser, Nr. 20 | Die Krähe, Nr. 15 | Die Nebensonnen, Nr. 23

LUKAS HAGENAUER | MAXIMILIAN THOMAS ANGERER | MAE RAICH

Textfassungen von Roland Neuwirth

RUDOLF STALLER 1818–1885

ADRIAN ECKERT * 2005

Herzgreifer Paraphrase

FRANZ SCHUBERT

Der Tod und das Mädchen, D 531

SARAH SANDER

Streichquartett d-Moll „Der Tod und das Mädchen“, D 810

2. Satz: Andante con moto

Bearbeitung von Adrian Eckert

TRADITIONAL

Da Schnee. Alpensänger

SARAH SANDER | JAKOB LOIBL | MAE RAICH | LUKAS HAGENAUER

FRANZ SCHUBERT

Der Hirt auf dem Felsen, D 965

bearbeitet für Sopran, Kontragitarre, Schrammelharmonika und Klarinette

von Helmuth Thomas Stippich

LAURA OBERMAIR

RUDOLF KRONEGGER 1875–1929

D' Fischerhüttn

MAXIMILIAN THOMAS ANGERER | MAE RAICH

FRANZ SCHUBERT

Frühlingstraum, D 911/11

Textfassung von Roland Neuwirth

JAKOB LOIBL

MANFRED KAMMERHOFER * 1956

Im Moment. Polka

Der Zyklus High Class II in der Saison 2026/27:

19.11.2026

CARTE BLANCHE À FRANCESCA VERUNELLI

13.01.2027

SEND OFF! MUK.GRADUATES IN CONCERT

12.04.2027

VON GÖTTERFUNKEN, DISSONANZEN UND VEREHRUNG

27.04.2027

ANNÄHERUNGEN EINER VERKLÄRTEN NACHT



Medieninhaber (Verleger):

Gesellschaft der Musikfreunde in Wien
Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:

Dr. Stephan Pauly; Mag. Renate Futterknecht

Redaktion und Layout: Martina Montanari

Korrektorat: Kerstin Andre

Grafisches Konzept: Fons Hickmann M23

**wean
hean**

DAS WIENERLIEDFESTIVAL



die
MUK

MUSIK UND KUNST
PRIVATUNIVERSITÄT
DER STADT WIEN



**Stadt
Wien** | Kultur



≡ Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport